



12 Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 94 02 372.7
- (51) Hauptklasse A47L 15/00  
Nebeklasse(n) A47L 15/50 A61L 2/26
- (22) Anmeldetag 12.02.94
- (47) Eintragungstag 28.04.94
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 09.06.94
- (30) Pri 16.03.93 DE 43 08 339.0  
15.06.93 DE 43 19 685.3
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Spülkorb als Aufnahmevorrichtung für  
Desinfektionsgut
- (73) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Hupfer Metallwerke GmbH & Co, 48653 Coesfeld, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters  
Habel, H., Dipl.-Ing.; Habel, L., Dipl.-Ing.;  
Habel, P., Dipl.-Geogr., Pat.-Anwälte, 48151  
Münster

Firma HUPFER Metallwerke GmbH & Co.,  
Dieselstr. 20, 48653 Coesfeld

"Spülkorb als Aufnahmevorrichtung für  
Desinfektionsgut"

Die Neuerung betrifft einen Spülkorb nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

5 Ein derartiger Spülkorb ist aus der DE 35 34 838 A1 bekannt. Die darin verwendeten verschiebbaren Einsätze dienen schubladenartig zur Aufnahme liegend angeordneter Gegenstände, die desinfiziert werden sollen. Die Einsätze können zwar in Längsrichtung des Spülkorbes verschoben, dem Spülkorb jedoch nicht  
10 entnommen werden. Da der gattungsgemäße Spülkorb mehrere derartiger Einsätze aufweist, ist die Größe des aufzunehmenden Desinfektionsgutes durch den Abstand der übereinander angeordneten verschiebbaren Einsätze begrenzt.

15 Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, einen gattungsgemäßen Spülkorb dahingehend zu verbessern, daß eine vielseitige, schnelle und unkompliziert handhabbare Anpassung des Spülkorbes an verschiedene  
20 aufzunehmende Desinfektionsgüter ermöglicht wird.

Diese der Neuerung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die Ausgestaltung gemäß dem kennzeichnenden Teil des Anspruchs 1 gelöst.

25 Die Neuerung schlägt mit anderen Worten vor, die Deckel-Wandfläche des Spülkorbes höhenverstellbar in wahlweise einer von mehreren Führungsschienen anzuordnen, so daß der Aufnahmeraum für das Sterili-

sationsgut unterschiedlich groß ausgestaltet werden kann. Eine klemmende Halterung der aufgenommenen Desinfektionsgüter ist auf diese Weise möglich, so daß auch ohne die Ausbildung von Haltebügeln, die  
5 die Stirnseite des Spülkorbes verengen, eine Vielzahl unterschiedlich geformter Desinfektionsgüter von derselben Aufnahmevorrichtung, d. h. von dem selben Spülkorb aufgenommen werden und innerhalb eines Desinfektionsautomaten gehalten werden kann.

10

Die vorteilhafte Aufnahmekapazität des Spülkorbes kann dadurch erreicht werden, daß eine gesamte Wandfläche als Beschickungsfläche ausgebildet ist, wobei für viele Anwendungszwecke vorteilhaft die Stirn-  
15 seite des Spülkorbes als Beschickungsöffnung ausgebildet sein kann oder die Beschickungsöffnung aufweisen kann.

Die Neuerung wird anhand der Zeichnung im folgenden  
20 näher erläutert.

Dabei ist mit 6 allgemein ein Spülkorb bezeichnet, der zur Aufnahme von Desinfektionsgut dient. Der Spülkorb 6 weist eine stirnseitige Beschickungsöffnung 10 auf, wobei der Spülkorb 6 an dieser Stirn-  
25 seite völlig offen ausgebildet ist, also dort keine Wandfläche aufweist. Im übrigen weist der Spülkorb 6 zwei seitliche Wandflächen 11 auf sowie eine Bodenwandfläche 12 und eine Rückwandfläche 14. Eine als  
30 Deckel ausgebildete Wandfläche 15 ist verstellbar ausgebildet und aus dem eigentlichen Spülkorb 6 völlig herausnehmbar.

Mehrere horizontale Führungsschienen 16 dienen dazu,  
35 die verstellbare Wandfläche 15 in unterschiedlichen

12.02.94

- 3 -

Höhen gegenüber der Bodenwandfläche 12 anzuordnen, so daß eine klemmende Halterung des einzuschiebenden Spülgutes ermöglicht wird. Die Führungsschienen 16 können daher insbesondere in Anpassung an vorhanden  
5 des Spülgut angeordnet werden, so daß sich die entsprechend klemmende Anordnung der verstellbaren Wandfläche ergibt.

Der Spülkorb 6 seinerseits kann entweder lose in  
10 einen Desinfektionsautomaten eingesetzt werden oder in einer Aufnahmevorrichtung gehalten werden, die innerhalb des Desinfektionsautomaten vorgesehen sein kann.

15 Eine Nutzung des Spülkorbes 6 für eine Vielzahl von Desinfektionsgütern gleichzeitig kann dadurch erzielt werden, daß neben der Deckel-Wandfläche 15 ein zusätzlicher, beispielsweise gleichartig ausgebildeter Einsatz an anderer Stelle in die Führungs-  
20 schienen 16 eingeschoben wird, so daß sich dadurch eine Ausbildung des Spülkorbes 6 mit mehreren Fächern ergeben kann.

01.07.94

Firma HUPFER Metallwerke GmbH & Co.,  
Dieselstr. 20, 48653 Coesfeld

"Spülkorb als Aufnahmevorrichtung für  
Desinfektionsgut"

Schutzansprüche:

1. Spülkorb für Desinfektionsgut, mit einem  
Rahmen, in dem ein schubladenartig verschieb-  
5 barer Einsatz angeordnet ist, dadurch gekenn-  
zeichnet, daß der Rahmen als Drahtgitter aus-  
gebildete Boden-, Rück- und seitliche Wand-  
flächen (11, 12, 14) aufweist sowie eine Be-  
schickungsöffnung (10) und daß der verschieb-  
10 bare Einsatz die Deckel-Wandfläche (15) bildet  
und daß mehrere Führungsschienen (16) für die  
Deckel-Wandfläche (15) übereinander angeord-  
net sind.
- 15 2. Spülkorb nach Anspruch 1, dadurch gekenn-

12.02.94

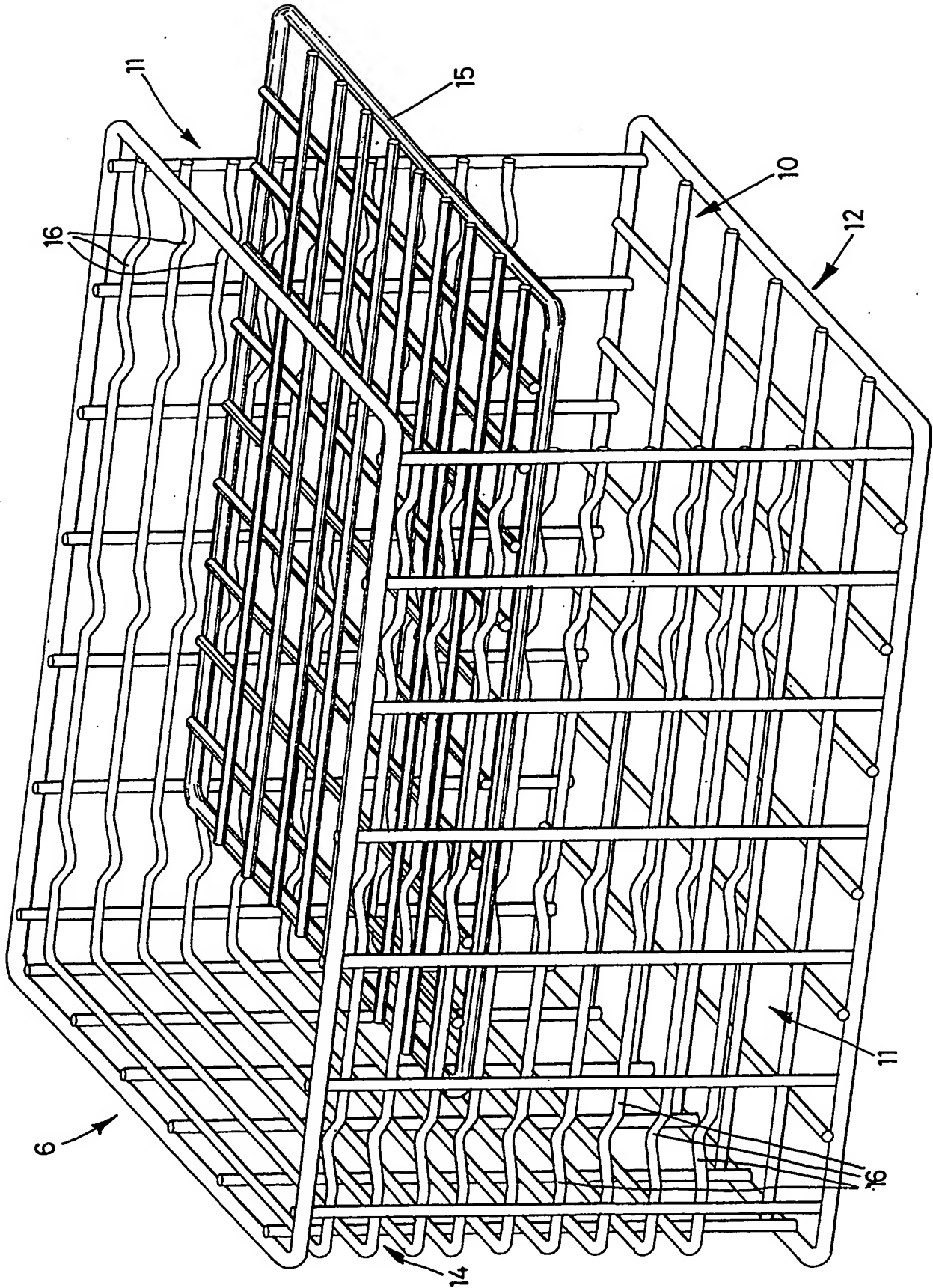
- 2 -

zeichnet, daß eine gesamte Wandfläche als Beschickungsöffnung (10) ausgebildet ist.

- 5            3.        Spülkorb nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Beschickungsöffnung (10) an einer Stirnseite des Spülkorbes (6) angeordnet ist.

01.07.94

12.03.94



12.03.94